



Detailansicht des Registereintrags

Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V.

Aktuell seit 16.06.2026 14:27:31

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004635
Ersteintrag:	23.05.2022
Letzte Änderung:	16.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	16.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Carl-Mosterts-Platz 1 40477 Düsseldorf Deutschland Telefonnummer: +492119846140 E-Mail-Adressen: bundesstelle@kjg.de Webseiten: www.kjg.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Simon Schwarzmüller**
Funktion: Vorstand
2. **Louise Charters**
Funktion: Vorstand
3. **Lisa Holzer**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Olek Meyer**
2. **Louise Charters**
3. **Lisa Holzer**

Gesamtzahl der Mitglieder:

45.560 Mitglieder am 31.12.2025, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (5):

1. Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
2. Fédération Internationale des Mouvements Catholiques d'Action Paroissale (FIMCAP)
3. Fairtrade Deutschland e.V.
4. National Coalition Deutschland - Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention e.V.
5. Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Kinder- und Jugendpolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der KjG-Bundesverband vertritt die Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in der KjG Mitglied sind. Wir beziehen dabei öffentlich Stellung zu vielen kinder-, jugend- und gesellschaftspolitischen Fragen.

Wir veröffentlichen Positionspapiere, die von unseren Gremien verabschiedeten Anträge und Pressemitteilungen entsprechend besonderer Anlässe. Diese richten wir z.T. auch direkt an politische Entscheidungsträger*innen und informieren so über unsere Arbeit und Anliegen. Bei Veranstaltungen oder Netzwerktreffen jugendpolitischer Akteur*innen sowie in Kontexten der katholischen (Jugend)Verbandwelt wird unmittelbar der Kontakt zu Politiker*innen gesucht.

Als demokratischer Jugendverband leben wir Partizipation und Teilhabe unserer Mitglieder auf allen Ebenen. Auch in Politik und Gesellschaft wollen wir Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen. Bei bundesweiten Großveranstaltungen werden auch Mitglieder des Deutschen Bundestages eingeladen, um diese unmittelbar vom Wert unserer Arbeit überzeugen zu können.

Insgesamt verfolgt die KjG mit ihrer Lobbyarbeit das Ziel, aktiv an der Gestaltung sozialpolitischer Rahmenbedingungen mitzuwirken und die Stimme junger Menschen in politischen Diskussionen zu stärken.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Freiwilligendienste stärken, Pflichtdienst verhindern

Beschreibung:

Die KjG setzt sich für eine Stärkung der Freiwilligendienste ein. Sie lehnt einen Pflichtdienst ab. Bestehende Dienstformate sollen ausgebaut und gefördert werden. Junge Menschen sollen selbst über ihr gesellschaftliches Engagement entscheiden.

Betroffenes geltendes Recht:

BFDG [alle RV hierzu]; JFDG [alle RV hierzu]; ZStBFDV [alle RV hierzu]; WehrPflG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

2. Wahlrecht ohne Altersgrenze

Beschreibung:

Die KjG setzt sich für ein Wahlrecht ohne Altersgrenze ein. Eine Senkung des Wahlalters betrachtet sie als ersten guten Schritt dahin.

Betroffenes geltendes Recht:

BWahlG [alle RV hierzu]; BWO 1985 [alle RV hierzu]; EuWO 1988 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

3. Kinderrechte ins Grundgesetz

Beschreibung:

Gemeinsam mit vielen anderen Netzwerkpartner*innen verfolgen wir das Ziel, Kinderrechte in das Grundgesetz aufzunehmen. Eine Grundgesetzänderung muss zu einer Verbesserung der Rechtsposition von Kindern in Deutschland beitragen. Sie darf in keinem Fall hinter die UN-KRK, Art. 24 der Europäischen Grundrechtecharta und die geltende Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes zurückfallen, die spezifische Kinderrechte gegenüber dem Staat anerkennt. Dabei kommt es auf die Aufnahme von ausdrücklichen Kinderrechten in das Grundgesetz in einem eigenen Absatz an, da diese dem Kind bei allem staatlichen Handeln unabhängig zustehen.

Betroffenes geltendes Recht:

GG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):**1. BMFSFJ**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 360.001 bis 370.000 Euro

Personalkosten und Maßnahmeförderung aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes in den Handlungsfeldern Kinder- und Jugendarbeit sowie Internationale Jugendarbeit.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

500.001 bis 510.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

